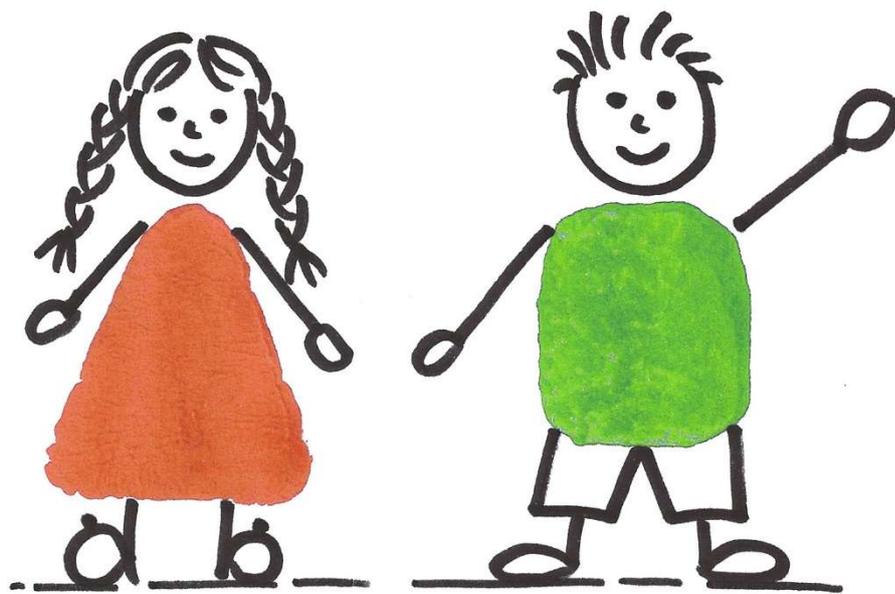


# SPIELGRUPPE REIDEN



# Konzept

## **Einleitung**

Für Kinder im Vorschulalter steht das Spielen im Zentrum ihres Lebens. Spielend lernen Kinder sich und ihre Umwelt kennen und machen dabei ständig neue Erfahrungen. Die Spielgruppe bedeutet für das Kind oft eine erste Ablösung aus dem gewohnten Umfeld. Die Kinder lernen in der Spielgruppe, Rücksicht nehmen, Warten, einander helfen, Zuhören und vieles mehr. Sie werden spielerisch gefördert im Bewegungs-, Tätigkeits- und Erforschungsdrang. Das Kind beteiligt sich freiwillig am Spielgeschehen und darf sich bei Bedarf auch zurückziehen.

Besucht ein Kind die Spielgruppe, wirkt sich dies in emotionaler, kreativer und motorischer, kognitiver und sozialer Hinsicht, positiv auf seine Entwicklung aus.

## **1. Vorstellung der Spielgruppe Reiden**

Die Spielgruppe Reiden wurde 1986 gegründet. Sie ist seit 1991 ein privater Verein, politisch und konfessionell neutral. Der Vorstand setzt sich aus 6 Vorstandsmitgliedern zusammen.

### **1.1 Definition**

Eine Spielgruppe ist eine konstante Gruppe von Kindern im Alter ab 3 Jahren bis Kindergartenalter, die sich regelmässig trifft und von einer pädagogisch qualifizierten Person betreut wird.

### **1.2 Zielgruppe**

In der Spielgruppe sind alle Kinder ab 3 Jahren (Stichtag 1. August) bis zum Kindergarteneintritt willkommen.

Es wird versucht, die Gruppen alters- und sprachdurchmischt einzuteilen.

Die Kinder werden schriftlich mit einem Schreiben auf das Spielgruppenangebot aufmerksam gemacht.

### **1.3 Häufigkeit**

Wir bieten Innengruppen mit Besuchen für 1x oder 2x in der Woche an.

Zudem gibt es 1x in der Woche eine Waldspielgruppe

Die Kinder können die Spielgruppe bis zu 3mal in der Woche besuchen.

### **1.4 Gruppengrösse/Betreuungsschlüssel**

Bei den 2x Innengruppen findet seitdem Schuljahr 2020/2021 eine sanfte frühe Sprachförderung statt. Hier zählt die Gruppe bis zu 10 Kindern und wird durch eine Leiterin und eine Assistentin begleitet.

In der 1x Innengruppe sind es bis zu 8 Kindern mit einer Leiterin.

In der Waldspielgruppe sind es bis zu 12 Kindern mit zwei Leiterinnen.

### **1.5 Spielgruppenzeit**

Die Spielgruppe findet morgens von 8.30 bis 11.00 Uhr und nachmittags von 13.30 bis 16.00 Uhr statt, also für 2.5 Stunden.

Die Spielgruppe startet in der 2. Schulwoche nach den Sommerferien und sie endet eine Woche vor den Sommerferien.

Das erste Semester geht von August bis Ende Januar und das Zweite vom Februar bis Juli. Es gilt der Ferienplan der Schule Reiden.

In der letzten Woche vor den Sommerferien findet für die neuen Kinder ein Schnuppermorgen statt.

## 1.6 Elternbeiträge

1x Spielgruppe innen:	Fr	600.00
2x Spielgruppe innen:	Fr.	1000.00
1x Waldspielgruppe:	Fr.	800.00

Die Beiträge verstehen sich pro Jahr.

Weitere Kinder aus derselben Familie erhalten 10% Reduktion.

## 2. Spielgruppenalltag

- Sich von den Eltern ablösen und neue Bezugsperson/en anerkennen
- Sich in eine Gruppe integrieren
- Erfahrungen im Umgang mit anderen Kindern sammeln
- Gemeinsames Spielen, Znüni essen, Singen, Basteln/Werken, Malen, Aufräumen
- Rituale feiern
- Im Wald: die Natur kennen lernen, Feuer machen, Suppe kochen, klettern, werken, usw.

### 2.1 Ziele

- Das Selbstbewusstsein stärken
- Selbstständigkeit fördern (z.B. Jacke, Schuhe an-/ausziehen)
- Kinder zum Sprechen animieren
- Freude an der Sprache wecken, Wortschatz erweitern
- Umgang mit Schere, Leim, Stifthaltung mit Farbstiften, Pinsel erlernen oder verbessern
- Farben und Zahlen (richtig zählen) kennen
- Die Kinder bestmöglich auf den Kindergartenentrtritt vorbereiten
- Kinder mit Defiziten werden erkannt und bestmöglich unterstützt und/oder den Kontakt mit Fachstellen aufgenommen

### 2.2 Umsetzung

- Besonders in den 2x Innengruppen findet ein Augenmerk auf die Sprache statt, aber auch in den anderen Gruppen wird die Freude an der Sprache gefördert, indem gesungen wird, Geschichten erzählt und Spiele gespielt werden.
- Alle Kinder werden in ihrem Tun gefördert.
- Im freien Spiel darf das Kind selbst bestimmen und lernt viel im Umgang mit den Gspänli.
- Feste Abläufe finden statt, z.B. indem im Kreis ein Begrüssungs- und Verabschiedungslied/ritual durchgeführt wird.
- Es wird zusammen Znüni gegessen und am Ende der Spielgruppenstunde zusammen aufgeräumt.
- Die Kinder feiern Feste wie Ehrentag (Geburtstag), Samichlaus, Weihnachten, Fasnacht, Ostern, Abschluss und Kindergartenübertritt.
- Beim Basteln/Werken, Schneiden, Leimen, Malen, Kleben, Kneten etc. wird der Umgang mit der Materie erlernt und vertieft. Es wird auf die Stifthaltung geachtet und diese so gefördert.

### 2.3 Massnahmen

- Im Spielgruppenalltag wird vorwiegend Schweizerdeutsch gesprochen.
- Es profitieren alle Kinder von der frühen Sprachförderung.
- Die Leiterinnen führen eine Liste mit den Fortschritten des Kindes und deren Anwesenheit.

- Es werden in kleinen Gruppen von 3 bis 4 Kinder für ca. 10 min. gezielte Sprachfördereinheiten angeboten. (FF Gruppe).
- Der Austausch mit den Eltern ist wichtig.
- Bei Bedarf werden Eltern auf Beratungsangebote und Fachstellen hingewiesen (HfD, Logopädie etc.).
- Die Leiterinnen bilden sich weiter und besuchen allenfalls Kurse.
- Im Frühling findet ein Austauschgespräch mit den Kindergartenlehrpersonen statt.

### **3 Umsetzungsmöglichkeiten der frühen Sprachförderung im Spielgruppenalltag**

- Begrüssung und Verabschiedung im Kreis sind wiederkehrende Rituale, die das Einprägen erleichtern, ohne zu überfordern.
- Im Freispiel und im Allgemeinen unterstützt die Leiterin durch Inputs, Fragen oder Hilfestellung das Kind. Wiederholt sprachlich korrekt die Äusserung des Kindes. Die Leiterin geht auf das Kind ein. Die Sprachliche Förderung kann in jeglichem Tun eingebunden sein.
- Es finden geführte Aktivitäten im Kreis statt. Es werden Spiele und Übungen gemacht, bei denen das Kind ganz spielerisch sein Wortschatz erweitert und seine Sprachentwicklung unterstützt. Singen, Bewegungen, Sprachspiele, Zuhören sind Teile dieser Sequenz.
- In kleinen Gruppen werden das Sprachverständnis, der Wortschatz und Satzbau nochmals vertieft. Diese 10 bis 15 Minuten werden von der Leiterin vor Spielgruppenbeginn geplant und vorbereitet. Es werden Themen gewählt, die das Kind ansprechen.

### **4 Elternzusammenarbeit**

- Es findet ein Schnuppermorgen vor Spielgruppenjahresbeginn (letzte Schulwoche vor Sommerferien) statt. Hierbei lernen sich Leiterin und Eltern mit ihrem Kind kennen und es können Informationen und Fragen ausgetauscht werden.
- Ein guter Kontakt und Austausch zwischen der Leiterin und den Eltern ist für eine gute Zusammenarbeit wichtig. Dieser kann auch vor und nach der Spielgruppenzeit stattfinden.
- Es wird über die Wichtigkeit der «deutschen» Sprache aufgeklärt.
- Eltern werden bei Fragen zum Übertritt in den Kindergarten unterstützt.
- Die Eltern werden über Geschehnisse informiert.
- Bei Bedarf werden Eltern auf Beratungsangebote und Fachstellen hingewiesen und die Leiterin hilft vermitteln.
- Die Eltern werden an Feiern wie z.B. Weihnachten oder Ostern für kurze Sequenzen in die Spielgruppe eingeladen, um daran teilzunehmen.
- An der Reider Kilbi können die Eltern am Fischerstand mithelfen.
- An der Fasnacht dürfen die Spielgruppenkinder mit ihrer Familie mitlaufen.
- Es werden immer wieder Informationen oder Aktivitätsangebote des Dorfes und diverser Vereine aufgelegt.

#### **4.1 Schweigepflicht**

Die Spielgruppe Reiden und deren Personal ist verpflichtet, alle privaten Informationen, die das Kind und deren Familien betreffen, vertraulich zu behandeln. Die Schweigepflicht gilt auch nach Beendigung des Spielgruppenjahres.

#### **4.2 Fotos**

Die Spielgruppe ist befugt unter Einhaltung der Schweigepflicht, Bildaufnahmen und Dokumentationen für interne Beobachtungen zu machen.

## **5 Personal**

Wir sind stets bemüht, mit ausgebildeten Spielgruppenleiterinnen zu arbeiten. Diese besuchen allenfalls Fort- und Weiterbildungen.

Bei den 2x Innengruppen verfügt die Leiterin über die Grundausbildung Spielgruppenleitung und mind. zwei Jahre Berufserfahrung in der Leitung einer Spielgruppe oder verfügt über eine andere pädagogische Ausbildung.

Die Leiterinnen verfügen über sehr gute Deutschkenntnisse und verstehen oder sprechen Mundart. Assistentinnen müssen über keine Ausbildung verfügen; sie beherrschen aber mind. die deutsche Sprache.

## **6 Evaluation und Qualitätssicherung**

Es findet regelmässig einen Austausch zwischen den Leiterinnen untereinander und mit dem Vorstand statt. Es finden Spielgruppenbesuche der Präsidentin des Vorstandes statt.

Ein Evaluationsbericht wird von den Leiterinnen jährlich ausgeführt.

Die Gemeinde Reiden führt bei den 3-jährigen Kindern einen Sprachstandtest durch.

Leiterinnen besuchen Fort- und Weiterbildungen.

Der Vorstand hält sporadisch Kontakt mit Eltern und fragt nach deren Zufriedenheit nach.

## **7 Räumlichkeiten und Finanzierung**

Die Gemeinde Reiden stellt der Spielgruppe genügend grosse Räumlichkeiten zur Verfügung.

Die Spielgruppe Reiden finanziert sich mit den Elternbeiträgen und den Erträgen aus dem Kilbi- und Weihnachtsstand.

Zudem gibt es eine Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Reiden und der Spielgruppe.

## **8 Sicherheit und Hygiene**

Es besteht ein Hygienekonzept. Es wird auf fleissiges Händewaschen geachtet.

Kranke Kinder dürfen die Spielgruppe nicht besuchen. Die Leiterin ist zu informieren.

Bei einem Notfall ist die Spielgruppenleiterin berechtigt, das Kind sofort in ärztliche Betreuung zu geben.

### **8.1 Gerichtstand**

Für allfällige Streitigkeiten ist das ordentliche Gericht am Ort der Spielgruppe zuständig.

### **8.2 Haftung**

Die Sorgeberechtigten sind verpflichtet, ihr Kind gegen Krankheit und Unfall resp. für Haftpflicht zu versichern.

Die Spielgruppe und deren Personal haften soweit gesetzlich zulässig, nicht für die vom Kind mitgebrachten Kleider/Sachen.

## **9 Umsetzung/Schlusswort**

Das Konzept wurde in Zusammenarbeit mit den Leiterinnen im März 2021 erstellt und vom Vorstand der Spielgruppe am 15.03.2021 beschlossen. Es tritt per Schuljahr 2021/2022 in Kraft.

Das Konzept wurde dem Gemeinderat Reiden und der Schule Reiden unterbreitet.